

Ergebnisse zur 21. Steuerkreissitzung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Landshut e. V.

am Donnerstag, 28.01.2021, um 18:00 Uhr, Online-Veranstaltung (MS Teams)

Landrat Peter Dreier, 1. Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Landshut, begrüßte alle Anwesenden zur 21. Steuerkreissitzung, welches erstmals online stattfand. Es wurde die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt. Der Sitzungsleiter wies alle Anwesenden in die Verhaltensregeln bei Online-Sitzungen ein und informierte, dass während der Sitzung keine Screenshots bzw. Aufnahmen gemacht werden dürfen.

Dr. Eberhard Pex informierte die Anwesenden über den Umsetzungsstand des Förderprogramms LEADER in Bayern. In den letzten zwei Jahren war das AELF in Regensburg aufgrund von Personalmangel ca. 15 - 20 Anträge im Rückstand. Unter anderem konnte durch die Neubesetzung der Fachzentrumsleitungsstelle der Rückstand auf 4 Anträge verkleinert werden. Dr. Pex bedankte sich bei Landrat Peter Dreier für die Initiative im Herbst 2020 diesbezüglich ein Schreiben der niederbayerischen Landräte an Staatsministerin Kaniber zu verfassen. Es wurden inzwischen einige neue, befristete Stellen für die LEADER-Fachzentren in Bayern ausgeschrieben. Eine dieser neuen Stellen kann ab März 2021 am AELF in Regensburg besetzt werden, wodurch die LEADER-Projekte in Niederbayern zukünftig zeitnah abgewickelt werden können. Der LEADER-Koordinator lobte die gut ausgearbeiteten Anträge aus der LAG Landkreis Landshut und bedankte sich beim LAG-Management für die gute Zusammenarbeit.

Unter TOP 3 berichtete LAG-Managerin Karoline Bartha über aktuelle Themen der LAG, u. a. über die LES-Umsetzung und den Stand der laufenden Projekte sowie die weitere Finanzplanung. Ab sofort hat die LAG kein eigenes Budget mehr, kann aber auf den bayernweiten Topf zurückgreifen. Die Projektauswahl erfolgt daher nur noch „unter Vorbehalt“.

Karoline Bartha wies alle Anwesenden darauf hin, dass in der heutigen Online-Steuerkreissitzung keine Beschlüsse gefasst werden können. Alle stimmberechtigten Mitglieder hatten im Vorfeld die Beschlussvorlagen sowie die Abstimmungsblätter erhalten und wurden gebeten diese ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 02.02.2021 per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle zu senden.

Eva-Maria Fuchs, Managerin der ILE Holledauer Tor, berichtete über die Erfahrungen mit dem neuen Regionalbudget, einem Pilotprojekt zur Stärkung des Ländlichen Raums, welches erstmals im Jahr 2020 den ILEn zur Verfügung stand. Über die Mittelvergabe entschied jede ILE selbst (ähnlich wie die Lokalen Aktionsgruppen beim LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement). Von den Akteuren in der ILE wurde das Regionalbudget sehr gut angenommen und viele Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt. Für dieses Jahr steht erneut ein Regionalbudget zur Verfügung, von welchem nun auch Akteure aus der Gemeinde Hohenthann profitieren können, da die Gemeinde jüngst Mitglied der ILE geworden ist.

Thomas Schöffel, ALE, informierte die Anwesenden, dass in Niederbayern 19 ILEn das Regionalbudget beanspruchten. Durch die Möglichkeit, selbst zu entscheiden welche Kleinprojekte die Region voranbringen, war das Projekt sehr erfolgreich, deshalb auch die Neuauflage im Jahr 2021. Anschließend teilte Herr Schöffel mit, dass er neuer Leiter der Abteilung Land- und Dorfentwicklung für die Landkreise Dingolfing-Landau, Landshut, Passau und Straubing-Bogen ist und damit auch weiterhin Mitglied im Fachbeirat der LAG bleibt.

Unter TOP 4 wurden durch die Projektträger und –initiatoren die Einzelprojekte „Pumptrack-Bahn in Pfeffenhausen“ (Bürgermeister Hölzl, Markt Pfeffenhausen) und „HySchober-Wasserstoff-Autohaus in Geisenhausen“ (Herr Schober) vorgestellt und anschließend diskutiert.

Im schriftlichen Verfahren wurde für beide vorgestellte Projektideen beschlossen, die Projektauswahl im Umlaufverfahren durchzuführen. Das doppelte Quorum wurde eingehalten.

Es folgte unter TOP 5 die Vorstellung und Auswahl der Einzelmaßnahme zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“. Karoline Bartha informierte die Anwesenden, dass aktuell noch Mittel in Höhe von 667,46 € zur Verfügung stehen. Die eingereichte Einzelmaßnahme „Demenz-Wegweiser für den Landkreis Landshut“ wurde durch die LAG-Managerin vorgestellt und alle Anwesenden wurden darum gebeten, den Abstimmzettel für diesen TOP ausgefüllt und unterschrieben, bis zur vorgegebenen Frist, zurückzusenden.

Die vom Landshuter Netzwerk e. V. beantragte Zuschusssumme in Höhe von 667,46 € für die Einzelmaßnahme „Demenz-Wegweiser“ wurde im schriftlichen Verfahren einstimmig beschlossen.

Unter TOP 6 wurden durch das LAG-Management die nach verschiedenen Aufrufen (Presse und LAG-Homepage) eingereichten, zuwendungsfähigen 20 Einzelmaßnahmen zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“ vorgestellt. Durch die hohe Anzahl an Anfragen war das verfügbare Budget überbucht. Das LAG-Management schlug vor, dass jedes stimmberechtigte Mitglied des Steuerkreises maximal zehn Maßnahmen im schriftlichen Verfahren auswählen solle, also mit „Dafür“ stimmen möge, da so jedes Mitglied das Gesamtbudget einmal verteilen könne (10 x max. 2.500 €/Maßnahme = 25.000 €). Anschließend könne das LAG-Management die eingegangenen Abstimmungsblätter auswerten und eine „Rankingliste“ erstellen. Die Einzelmaßnahmen mit den meisten positiven Stimmen würden einen Zuschuss erhalten, so lange bis das Budget aufgebraucht ist. Alle anderen Maßnahmen würden fortan auf einer Warteliste stehen und – sofern Mittel frei würden – nach erreichter Punktzahl bedient werden. Nach kurzer Diskussion befürwortete der Steuerkreis den Vorschlag und einigte sich darauf, dass die erstellte Rankingliste zusätzlich beschlossen werden soll.

Im Rahmen der nach der Sitzung durchgeführten schriftlichen Verfahren zur Auswahl der Einzelmaßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“ wurden folgende zehn Maßnahmen ausgewählt:

- „Inwertsetzung Wandergebiet nördlich der Isar – Furth, Altdorf und Ergolding“ (Bayerischer Wald-Verein – Sektion Landshut)
- „Ausbildung ehrenamtlicher Trauerbegleiter*innen“ (Hospizverein Landshut)
- „Küchenmobiliar für das Haus der Vereine in Eugenbach – Markt Altdorf“ (Eichbaum-Oberndorfer-Schützen Eugenbach)
- „Mehr Vielfalt in Buch a. E. – Gemeinsam Natur Schaffen, Erleben und Nachmachen – Anpflanzung von Hecken, Blumenwiese und Naschmeile“ (Interaktive Bürgerinitiative zur Renaturierung von Brachflächen in Buch)
- „Medienworkshop für Kinder mit Werken von Günter Eich“ (Silicon Vilstal gem. UG)
- „Einrichtung Dorfgemeinschaftsraum mit Teeküche im neuen Feuerwehrgemeinschaftshaus in Günzkofen – Gemeinde Adlkofen“ (Freiwillige Feuerwehr Günzkofen e. V.)
- „Buddeltag und Anlage einer Dirtbike-Strecke – Gemeinde Tiefenbach-Ast“ (Offenes Astwerk)
- „Bau einer Boule-Bahn in der Ortsmitte von Baierbach“ (Obst- und Gartenbauverein Baierbach)
- „Neue Wegeführung und Marketing für Brenninger Weg in Velden“ (Aktive Bürger Velden e. V.)
- „Anschaffung eines Beamer inkl. Tasche, Stativ und Leinwand“ (Gartenbauverein Pfettrach)

Bei allen im Nachgang der Sitzung durchgeführten, schriftlichen Verfahren (Beschlussfassung im Umlaufverfahren) wurde das doppelte Quorum eingehalten.

Unter TOP 7 wurde die Terminplanung 2021 vorgestellt.

Der Sitzungsleiter bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss die Sitzung um 20:05 Uhr.